



- Informationen für Mitglieder der FFW Ober-Abtsteinach -

**Nächster Übungstermin**

Die nächste Monatsübung findet am Dienstag, den 09. Februar statt. Um Vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Übungsleiter: M. Kastner.

Thema: Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Beginn ist 19:00 Uhr.

**Einsätze**

Im Januar mussten fünf Einsätze durch die First Responder abgearbeitet werden. Bedingt durch die Witterungsverhältnisse und das Kreisweite Einsatzaufkommen war es dem Rettungsdienst nicht immer möglich so schnell wie gewohnt vor Ort zu sein. Ein Umstand der für die Einrichtung First Responder in unserer Gemeinde spricht. Los ging es am 03.01. mit einer Meldung innere Blutung – wie sich vor Ort herausstellte handelte es sich dann mehr um eine „Erkrankung“ des Magenbereiches ohne Blutung. Am 17.01. wurden die FR zu einer Reanimation gerufen – Die Reanimation führte allerdings nicht zum Erfolg – der Patient verstarb. Zu einem unklaren Notfall rückten die Kräfte am 22.01. an.

Der Hausnotruf einer Patientin wurde durch sie ausgelöst. Da die Leitstelle in Folge dieses Hausnotrufes mehrere Meldungen erhielt, entschloss sie sich zu einer Alarmierung der Rettungskräfte – vor Ort eingetroffen konnte dann der Einsatz relativiert werden, es bestand kein akuter Notfall. Weiter ging es am 23.01 mit 2 Notfällen. Beim ersten Einsatz wurde ein Patient mit einem neurologischen Notfall Erstversorgt. Da das NEF aus Weinheim und Mannheim anderweitig eingebunden war, musste der Notarzt aus Lindenfels anfahren. Abschließend war am selben Tag noch einmal eine Patientin mit Krampfanfall zu versorgen.

**BSD Fastnachtsumzug**

Am 14.02. findet dieses Jahr der Fastnachtsumzug statt. Wir treffen uns ab 13.00 Uhr am Gerätehaus. Während des Umzuges gilt für alle Einsatzkräfte wie jedes Jahr Alkoholverbot. Um den Brandschutz aufrecht zu erhalten, sollte mindestens eine Staffelpesetzung den ganzen

Tag Einsatzbereit bleiben. Kameradinnen und Kameraden werden gebeten sich für diesen Dienst zu melden. Unterstützt werden wir dabei wieder von den Kameraden aus Unter-Abtsteinach und Mackenheim bei denen wir uns schon jetzt für die Unterstützung bedanken möchten.

**Jugendfeuerwehr**

Bei der Christbaumsammelaktion am 10.01. brachte unsere Jugendfeuerwehr in diesem Jahr wieder die stolze Summe von 550.-€ zusammen. Den zahlreichen Jugendlichen und Aktiven die diese Aktion

unterstützt haben gilt hier wie immer unser Dank. Wolfgang Kohl danken wir für Traktor und Hänger, Erich Oberle danken für seinen Transporter.

**Generalversammlung**

Anbei die Tagesordnung für unsere Generalversammlung am 20.03.2010.

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Totenehrung
3. Protokollverlesung der letzten Jahres-

hauptversammlung  
 4. Bericht des Vereinsvorsitzenden und  
 des Wehrführers  
 5. Bericht des Jugendwarts  
 6. Bericht des Rechnungsführers  
 7. Bericht der Kassenprüfer

8. Entlastung des Gesamtvorstandes  
 9. Wahl von Kassenprüfern  
 10. Grußworte  
 11. Verschiedenes

Beginn ist wie immer um 20:00 Uhr im  
 Cafe Staier. Es ist Uniform zu tragen.

**Bayern testet erste Tetra Funkmelder**

München (tb) Die Projektgruppe DigiNet im Bayerischen Staatsministerium des Innern hat die ersten 15 TETRA-Meldeempfänger in Deutschland beschafft. Die Entscheidung fiel auf das Modell TME 260 des Alarmierungs-Spezialisten Oelmann. Entwickelt und gefertigt wird die gesamte neue TME-Baureihe in Deutschland – und speziell für das deutsche BOS-Digitalfunknetz. Oelmann ist nach eigenen Angaben derzeit weltweit der einzige Hersteller digitaler TETRA-Melder. Wobei diese praktisch genau so handlich ausfallen wie herkömmliche BOS-Melder – was das Bild beweist. Die neuen Meldeempfänger ermöglichen sowohl aktive als auch passive Alarmierung. Bei der aktiven Alarmierung ist der Melder ständig in das Digitalfunknetz eingebucht. Er bestätigt automatisch jeden Empfang einer Alarmierung. Zusätzlich kann die Einsatzkraft per Knopfdruck über das Funknetz eine Rückmeldung an die Leitstelle geben. Im einfachsten Fall beispielsweise: "Komme zum Einsatz" oder: "Bin verhindert". Die passive Alarmierung funktioniert ähnlich wie die seit Jahrzehnten genutzte, klassische BOS-Funkalarmierung. Wichtigster Unterschied: Statt auf 4- oder 2-Meter-Frequenzen wird ein Alarmruf jetzt über das TETRA-Netz ausgesendet. Jeder

TETRA-Funkmeldeempfänger im Versorgungsbereich empfängt den Alarm und signalisiert ihn mittels Weckton und über sein Display. In Bayern soll die Alarmierung der Einsatzkräfte der nichtpolizeilichen BOS zukünftig über das TETRA-Digitalfunknetz erfolgen. Deshalb bereitet DigiNet jetzt in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr München einen Feldversuch im ersten bayerischen Netzabschnitt (Stadt und Landkreis München) vor. Das erklärte Ziel: Es sollen erstmals praktische Erkenntnisse über das Auslöseverhalten (sprich Zuverlässigkeit und Sicherheit) der neuen Meldergeneration gewonnen werden – nicht im Labor, nicht per Software simuliert, sondern in einem im Wirkbetrieb arbeitenden BOS-TETRA-Netz.



**Erste Testgespräche im Digitalfunknetz Wiesbaden**

Als eines der größten technischen Infrastruktur Projekte in Deutschland wird derzeit das digitale Funknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) aufgebaut. In Hessen ist dafür das Projekt Digitalfunk BOS Hessen zuständig, das in Hessischen Ministerium des Innern und für Sport angesiedelt ist. Ein wichtiger Meilenstein konnte Mitte Dezember 2009

in Wiesbaden realisiert werden: die ersten vier hessischen Basisstationen wurden in das Digitalfunknetz aufgenommen. Dieser »Ring Wiesbaden« dient dazu, erste Erfahrungen im Netz zu sammeln und die Handsprechfunkgeräte, Fahrzeuggeräte und Feststationen seitens der Polizei, der Landesbetriebsstelle Digitalfunk und des Projekts Digitalfunk BOS Hessen tech-



nisch zu prüfen. Auch werden erste Erfahrungen mit der Verschlüsselung (Kryptierung) von Gesprächen und bei der Datenübertragung gesammelt. In der Vorbereitungsphase für den technischen Test hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes Digitalfunk BOS Hessen in den vorhergehenden Wochen erhebliche Anstrengungen unternommen. In Zusammenarbeit mit dem Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung (PTLV), deren Funkwerkstatt und der Landesbetriebsstelle Digitalfunk waren zahlreiche Vorarbeiten zu leisten, um die Endgeräte »fit zu machen«. Dabei konnten schon wichtige Erkenntnisse für den späteren Rollout gewonnen werden. Um erste Funktionstests durchzuführen, traf sich die Projektgruppe

am 15. Dezember 2009 im Polizeipräsidium (PP) in Wiesbaden. Das PP Westhessen zählt zu den beiden ersten hessischen Pilotprojekten für die Einführung des Digitalfunk. Für die Feuerwehr und den Rettungsdienst wird diese Aufgabe die Branddirektion Frankfurt (Main) übernehmen. Bei dem »Testfunken« hatten die Projektbeteiligten auch die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichen Funkgeräten »live« vertraut zu machen. Dass eine Kommunikation auch über die Landesgrenzen hinaus möglich ist, bewies Projektleiterin Dr. Charlotta Flodell. Zum Abschluss des Funktests führte sie via Digitalfunk ein Gespräch mit einem Digitalfunkprojekt Verantwortlichen in der Bundeshauptstadt Berlin.

### Auto-Crib Fahrzeugstabilisierung in Sekundenschnelle

Unfall, Notruf, Rettungseinsatz: Jetzt ist es lebensnotwendig, dass man ein verunfalltes Fahrzeug schnell in der vorgefundenen Position stabilisiert. Die geringste Bewegung des Fahrzeugs kann zu weiteren Verletzungen der eingeklemmten Unfallopfer führen. Das jetzt von der Firma Fritz Massong GmbH in Frankenthal vorgestellte völlig neue Auto-Crib System spart wertvolle Zeit bei der Fahrzeugstabilisierung. Und Zeit verlieren darf nicht sein, jede Sekunde zählt! Das Auto-Crib Stabilisierungsgerät ist ein besonders einfach und schnell zu bedienendes Hilfsmittel für die technische Unfallhilfe. Durch sein geringes Gewicht von nur 6,6 kg lässt es sich sehr schnell in Position bringen. Einmal entsichert, klappt es sich automatisch aus und stabilisiert so das Fahrzeug in Sekundenschnelle. Dank gefederter Extenderplatten läuft der Auto-Crib beim Anheben automatisch nach und rastet ein, sobald das Anheben unterbrochen wird. Es stützt die Last selbsttätig sicher ab, wenn sich der Abstand zum Boden verändert und muss nicht ständig weiter unterbaut werden. Das bedeutet Schluss mit zeitraubendem Unterbau durch Hölzer, Keile und Klötze! Das Gerät kann rechtwinklig oder parallel zu den Schwellern des Fahrzeugs platziert werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Unterbauelementen sorgt die kompakte Bauweise für geringere Unfall- und Stolpergefahr der Rettungskräfte, da

die Teile nicht so weit herausragen. Ein Set besteht aus 2 Auto-Crib und stabilisiert eine Last bis zu 2.200 kg. Durch die kompakte Bauweise belegt das Gerät wenig Platz im Fahrzeug bzw. Geräteraum und ist wegen seiner hochwertigen und rostsi- cheren Metallbauteile besonders leicht zu reinigen. Ein neuartiges, sehr kompaktes, platzsparendes und einfaches Unterbausystem. Höhere Sicherheit für Rettungskräfte und eingeklemmte Personen!

#### Anwendungsbeispiele:

- Automatisches nachlaufendes Stützen während des Hebens von (schweren) Fahrzeugen
- Automatisches nachlaufendes Stützen beim Heben von Trümmern
- Auto-Crib als Unterstützung für ein Hebekissen.

#### Auto-Crib: Fahrzeugstabilisierung in der besten Form - schnell, einfach, sicher

- Gefederte Extenderplatten für automatisches Mitlaufen beim Anheben und selbstständiges Einrasten in eine der 12 Kerben zur Fahrzeugstabilisierung in Sekundenschnelle
- Höher als die meisten Stufenkeile – bis zu 33 cm hoch bei 12 Kerben!
- Super kompakt: 71,1 cm x 10,2 cm x 10,5 cm – lässt Ausrüstungsplatz frei
- Mit 6,6 kg ein Leichtgewicht aus Hochleistungs-Aluminium

- Schnell und einfach zu handhaben – Position rechtwinklig oder parallel zum Schweller
- Belastbar bis 2200 kg je Set.
- Sehr schnell zu reinigen



Info: Fritz Massong GmbH, Schießgartenweg 8a, 67227 Frankenthal, Telefon (06233) 365-0, Fax: (06233) 365-450, [www.massong.com](http://www.massong.com)

**Überprüfung der Feuerwehren**

Am 17.02. findet die Überprüfung der Feuerwehren durch den technischen Prüfdienst statt. Wie immer werden Fahrzeuge, Gerätschaften und persönliche Ausrüstung ei-

nen Schwerpunkt bilden. Für diese Prüfung werden Helfer benötigt. Wer es sich einrichten kann darf uns hierbei gerne unterstützen.

**Termine**

Samstag 20.02. Tagesseminar der Stadt-/Gemeindebrandinspektoren und Wehrführer in Hüttenfeld  
 Dienstag 09.02. ab 19.00 Uhr Monatsübung für alle.  
 Sonntag 14.02. BSD Fastnachtsumzug  
 Dienstag 23.02. Sitzung Feuerwehrausschuss.

**Geburtstage**

25.02. Markus Arnold.  
 Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch von Seiten der Wehr